

Zum Vorgang bei: \_\_\_\_\_



„Gemeinsam sind wir stark“ – darum hängen Ursula Schmidt (li.) und Doris Engelhardt (Mitte) an deren Café an der Linkstraße ein Plakat auf, das Mut machen soll. Christine Aumüller wird die verunsicherten Händler mit der Hundestrolche unterstützen. (FR-Bild: C.Boeckeler)

## Telefonkette stärkt Zusammenhalt unter Händlern

Mit einem neuen Sicherheitskonzept wollen Griesheimer Ladeninhaber Überfälle verhindern

GRIESHEIM (lem). Griesheimer Läden sollen sicherer werden: Das wollen der Regionalrat des Stadtteils, 16. Polizeirevier, Ordnungsamt, Industrie- und Handelskammer und das Institut für Sozialarbeit in einer gemeinsamen Aktion erreichen, die in Frankfurt Modellcharakter hat. 40 Geschäfte und Märkte stehen den Griesheimern südlich der S-Bahn-Gleise zur Verfügung – fast alle Inhaber erlebten im vergangenen Jahr verstärkt Ladendiebstahle, Pöbeleien und Beschimpfungen.

Bei einigen stehen bereits Pfefferspray und Tränengas griffbereit unter der Ladentheke, doch die meisten haben vor allem Angst und sind verunsichert. Hilfe verspricht jetzt die Aktion „Sicherheit im Ladengeschäft“. Ursula Schmidt, die Vorsitzende des Regionalrats erklärt: „Wir haben ein Konzept aus unterschiedlichen

Bausteinen entwickelt, das den Geschäftsinhabern mehr Sicherheit im Umgang mit solchen Zwischenfällen geben soll.“

50 Plakate in den Geschäften und auf den Straßen sollen das Projekt im Stadtteil publik machen. Das Interesse der Griesheimer Einzelhändler ist groß: 50 Anwesende hatten bereits die erste Informationsveranstaltung Mitte November besucht, 15 von ihnen hatten sich zu einem Verhaltens-Seminar angemeldet. Für Ursula Schmidt ist das kein Wunder: Schließlich haben die meist jugendlichen Störenfriede nur wenige Läden verschont. Ein wichtiger Punkt des neuen Sicherheitskonzepts ist die Telefonkette. „Wir haben eine Liste mit Telefonnummern und Öffnungszeiten der Geschäfte zusammengestellt“, erläutert Ursula Schmidt. „So können sich die Einzelhändler gegenseitig warnen,

wenn wieder eine Gruppe unterwegs ist.“ Zudem solle das den Gemeinschaftssinn stärken, denn: „Einigkeit macht stark.“

In den Seminaren üben Ladeninhaber Verhaltensweisen und lernen, Selbstjustiz wie mit Pfefferspray zu verhindern. „Sich zu bewaffnen gibt eine falsche Sicherheit“, gibt Peter Bühner vom Ordnungsamt zu bedenken. Gefragt sei dagegen ein freundliches aber bestimmtes Auftreten, so Ursula Schmidt. Frankfurter Sparkasse und Volksbank Griesheim bieten Ladeninhabern außerdem verbilligte Kredite für den Kauf von Alarmanlagen an. „Am Geld soll die Sicherheit der Läden nicht scheitern“ – das ist Ursula Schmidt wichtig. Frank Goldberg, der Geschäftsführer des Frankfurter Präventionsrates, ist von dem Griesheimer Konzept überzeugt: „Daran sind sicher noch andere Stadtteile interessiert.“